Projektbericht 2025

Senegal: Die Arbeit von Enda Pronat und den Ökoschulen

WELT FRIEDENS DIENST e.V.



Gemeinsam Bäume pflanzen: Schüler*innen, Lehrkräfte und Gemeinden engagierten sich 2025 bei Aufforstungsaktionen an mehreren Ökoschulen.

Herausforderungen im Senegal

Die Landwirtschaft im Senegal steckt in der Krise: Der Boden verliert an Fruchtbarkeit, viele Betriebe sind auf künstliche Düngemittel angewiesen. Dadurch geraten Kleinbäuer-*innen zunehmend in Abhängigkeit von internationalen Märkten.

Unsere Partnerorganisation Enda Pronat setzt sich deshalb für eine agrarökologische Transformation ein – auf den Feldern ebenso wie in den Klassenzimmern. Denn Themen wie Klima, Umwelt und nachhaltige Landwirtschaft spielen im Schulalltag vielerorts noch kaum eine Rolle.

Deshalb ist es wichtig, jetzt zu handeln – unterstützen Sie mit uns gemeinsam Enda Pronat und ihr starkes Netzwerk der nachhaltigen Ökoschulen!

Eine starke Partnerschaft

Die Ökoschulen verbinden Lernen mit praktischem Handeln. Gemeinsam mit Enda Pronat setzen sich Schüler*innen, Lehrkräfte und Familien aus inzwischen 26 Schulen für Umwelt- und Klimaschutz sowie nachhaltige Landwirtschaft ein. So entstehen neue Perspektiven für die nächste Generation.

Local Heroes stärken: Gemeinsam mit kleinbäuerlichen Familienbetrieben entwickelt Enda Pronat angepasste Anbaumethoden und stärkt die Selbstversorgung durch Wissen zu Saatgutgewinnung und -lagerung. Das stärkt die Selbstversorgung und reduziert die Abhängigkeit von teuren Importen.

Aktivitäten von Enda Pronat 2025 – ein Auszug

Die Kolleg*innen von Enda Pronat setzen sich für eine agrarökologische Transformation im Senegal ein.

Wasser und Wissen für die Zukunft

In der Region Fatick wird Wasser immer knapper: Immer mehr Brunnen versalzen, da das Meerwasser immer weiter vordringt. Gemeinsam mit Enda Pronat konnten 10 junge Erwachsene ihre Gärten neu aufbauen – mit solarbetriebenen Kleinbrunnen, Schulungen sowie Zugang zu Saatgut und Biodünger. Heute wachsen dort Gemüse, Obstbäume und neuer Mut für die Zukunft. Mit selbst hergestelltem Kompost entstanden widerstandsfähige Gärten, die die Ernährung sichern und die Artenvielfalt stärken.

Die agrarökologische Karawane

Im Frühjahr 2025 organisierte Enda Pronat gemeinsam mit dem Netzwerk DyTAES erneut die agrarökologische Karawane. An 23 Stationen im ganzen Senegal kamen Bäuer-*innen, Forschung, Zivilgesellschaft und Politik zusammen. Gemeinsam besuchten sie lokale Initiativen, tauschten Erfahrungen aus und diskutierten, wie nachhaltige Landwirtschaft im Senegal gestärkt werden kann. Mehr als 1.700 Menschen beteiligten sich an diesem wichtigen Austausch.

So geht es 2026 weiter

- Gemeinsam mit dem senegalesischen Landwirtschaftsministerium arbeitet Enda Pronat an einem wichtigen Vorhaben: der Entwicklung der ersten senegalesischen Agrarökologiestrategie.
- In 2026 werden die Agrarökologischen Tage stattfinden, um den Austausch zwischen Vertreter*innen aus Politik, Landwirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft zu ermöglichen.

Aktivitäten der Ökoschulen 2025 – ein Auszug

Mit Hilfe der Ökoschulen wird Umweltbildung greifbar und die Jugend zur treibenden Kraft für den Wandel.

Von anderen lernen

Direkt zu sehen, was möglich ist – das verändert Perspektiven und schafft echte Motivation. Deshalb sind Besuche erfolgreicher Schulgärten so wichtig. Insgesamt konnten 270 Schüler-*innen im Rahmen von sieben Exkursionen erleben, wie nachhaltige Landwirtschaft konkret funktioniert.
Dazu gehörte auch der Besuch eines agrarökologischen Hofes in Dieri (Guédé), der auf erneuerbare Energien und innovative Techniken zur nachhaltigen Wiederverwertung von Wasser setzt.

Bäume für die Zukunft

An drei Grundschulen pflanzte das Pronat-Team gemeinsam mit den Gemeinden Obst- und Schattenbäume. Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern lernten dabei praktische Methoden zur Pflanzung und Pflege kennen. Die Aktion stieß auf große Unterstützung und stärkt Kinder und Jugendliche darin, ihr Wissen über Agrarökologie und Umweltschutz in ihre Familien und Gemeinden weiterzutragen.

So geht es 2026 weiter

- Geplant sind pädagogische Besuche auf Feldern und Höfen mit weiteren Schulen
- Es sollen Unterrichtseinheiten für ein besseres Bewusstsein für Müll und Mülltrennung stattfinden. Einige Schulen haben zum Beispiel damit begonnen, Wasserflaschen zu recyceln und sie für Baumschulen zu nutzen.

Ein neuer Schulgarten für die Kinder der Partnerschule in Mbantou



Bau eines Wasserspeicherbeckens: Das Becken kann 4 Kubikmeter Wasser halten. Damit kann der Schulgarten gut bewässert werden.



Wasser marsch: Gemeinsam holen die Schülerinnen und Schüler Wasser für ihren Schulgarten.



Genau hingeschaut: Wie funktioniert das mit den Setzlingen am besten?



In den Schulgärten säen, gießen und ernten die Kinder – und verstehen: **Ernährung, Umweltschutz und Klima hängen zusammen.**

So wirkt Ihre Spende zum Beispiel:

- ✓ **Mit 25 Euro** können sieben Obstbäume gekauft werden, die dann in den Schulgärten angepflanzt werden.
- ✓ **Mit 75 Euro** kann die Ökoschule einen Ausflug mit 40 Kindern organisieren, um praktische Erfahrungen zu sammeln.
- ✓ **Mit 150 Euro** kann Enda Pronat 100 kg Saatgut für Kuhbohnen kaufen und damit 80 Familien unterstützen.

Spendenkonto:

IBAN: DE10 3702 0500 0003 1475 05
BIC: BFSWDE33XXX (Sozialbank)
Stichwort: Enda Pronat

Ihre Ansprechpartnerin:



Änne Rosenburg
030 253990-82
rosenburg@wfd.de

An Frieden gemeinsam arbeiten – jeden Tag!

Der Weltfriedensdienst ist politisch und konfessionell unabhängig. Seit 1959 setzen wir uns als gemeinnütziger Verein dafür ein, Krisen- und Konfliktregionen zu verändern. Gemeinsam mit unseren Unterstützer*innen stärken wir Initiativen und Organisationen, Konflikte gewaltfrei zu lösen, Ressourcen und Ernährung zu sichern und die Menschenrechte zu schützen.

Heute stehen wir gemeinsam mit mehr als 30 Partnerorganisationen weltweit an der Seite derer, die den Wandel vorantreiben. Unsere Vision: Eine Welt, in der jeder Mensch die Chance hat, ein selbstbestimmtes Leben zu führen – frei von Armut und Gewalt. Gemeinsam machen wir den Unterschied!

Seit 1991 bescheinigt uns das DZI die ordnungsgemäße Verwendung der anvertrauten Spenden. Transparenz ist uns wichtig – überzeugen Sie sich selbst! Mehr erfahren unter: **www.wfd.de**



Die Schülerinnen und Schüler versorgen ihren eigenen Schulgarten und lernen dadurch konkret, was es braucht.
© alle Fotos in diesem Projektbericht: Enda Pronat